


Position 

Kunde All for One Steeb AG

Seite 36
Rubrik

Ausgabe
13.06.2016/Nr. 24-25/2016

Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 2 x monatlich
Branche IT Allgemein
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag IDG Business Media GmbH, 80807 München, Lyonel-Feiningger-Straße 26, Tel.: 089 360 861 15, Fax: 089 360 861 95
E-Mail: info@idgbusiness.de, URL: www.idgbusinessmedia.de

Redaktion Computerwoche Redaktion, 80807 München, Lyonel-Feiningger-Straße 26, Tel.: 089 360 86 175, Fax: 089 360 86 109
E-Mail: cw@computerwoche.de, URL: www.computerwoche.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			gedruckt
Computerwoche	8.597	8.891	8.064 ¹	0,05 ^a	1930

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Accenture ist die neue Nummer eins im IT-Beratungsmarkt

In der neuesten Lünendonk-Liste zum Markt für IT-Beratung und Systemintegration hat Accenture die Führungsposition von IBM Global Business Services übernommen. T-Systems beherrscht indes klar den Markt für IT-Services.



Von Heinrich Vaske,
Chefredakteur

Mit einem Umsatzsprung von geschätzten zwölf Prozent – die Listen basieren auf veröffentlichten Marktdaten sowie auf Schätzungen und Selbstauskünften – hat Accenture mit einem Umsatz von 1,55 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,38 Milliarden Euro)

im deutschen IT-Beratungs- und Systemintegrationsmarkt Platz eins erobert. Die Zahlen, die sich auf 2015 beziehen, weisen IBM mit einem leicht rückläufigen Umsatz in diesem Marktsegment als Nummer zwei aus. Big Blue nahm hier demnach 1,38 Milliarden Euro ein, im Jahr davor waren es noch 1,41 Milliarden. Weitgehend stabil blieb der Umsatz der drittplatzierten T-Systems International, die in diesem Marktsegment 1,2 Milliarden Euro einnahm (Vorjahr: 1,22 Milliarden).

Die 25 führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland

Rang	Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Millionen Euro		Mitarbeiterzahl in Deutschland	
		2015	2014	2015	2014
1	Accenture GmbH, Kronberg *) 1)	1550,0	1380,0	6550	5850
2	IBM Global Business Services, Ehningen *) 1)	1380,0	1410,0	6800	6800
3	T-Systems International GmbH, Frankfurt am Main *) 2)	1200,0	1220,0	4100	4442
4	Cappgemini Deutschland Holding GmbH, Berlin *) 1)	700,0	620,0	3200	3100
5	Atos IT Solutions and Services GmbH, München *) 2) 3)	578,0	595,0	2900	2900
6	NTT Data, Bielefeld/München 4)	514,7	415,7	3223	2622
7	msg Systems AG (Unternehmensgruppe), Ismaning	492,7	431,0	3857	3662
8	Arvato Systems GmbH, Gütersloh	373,1	336,9	2207	2035
9	Allgeier SE, München	372,5	356,1	3988	3856
10	Hewlett-Packard Enterprise, Böblingen *) 2) 5)	350,0	340,0	1100	1100
11	CSC Deutschland GmbH, Wiesbaden *)	345,0	340,0	1400	1400
12	Sopra Steria, Hamburg 6)	268,0	253,0	1764	1812
13	Tata Consultancy Services Deutschland GmbH, Frankfurt am Main *)	262,0	228,0	1135	1000
14	Infosys Ltd, Frankfurt am Main *)	250,0	229,0	1200	1200
15	CGI Deutschland Ltd & Co. KG, Düsseldorf	238,0	243,0	2150	2320
16	Mieschke Hofmann und Partner GmbH (MHP), Ludwigsburg	225,0	183,0	1250	1065
17	ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, München	219,0	213,0	1280	1249
18	All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen	204,2	185,3	939	839
19	Lufthansa Industry Solutions Unternehmensgruppe, Norderstedt 3)	198,1	184,0	1020	978
20	Materna GmbH (Gruppe), Dortmund	180,5	169,7	1520	1415
21	Cognizant Technology Solutions GmbH, Frankfurt am Main *)	180,0	160,0	700	600
22	Adesso AG (Gruppe), Dortmund	152,7	131,9	1456	1236
23	BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg 7)	146,2	178,8	1223	1290
24	Reply AG, Gütersloh	116,4	98,0	769	650
25	SQS Software Quality Systems AG, Köln *)	97,2	103,6	1030	909

Aufnahmekriterium für diese Liste: Mehr als 60 Prozent des Umsatzes werden mit IT-Beratung, Individualsoftware-Entwicklung und Systemintegration erzielt.

*) Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt. 1) Umsätze enthalten auch die Umsätze mit Management-Beratung. 2) Umsätze mit IT-Beratung und Systemintegration. 3) Aufgrund veränderter Reporting-Struktur kein Vergleich der Umsätze mit dem Vorjahr möglich. 4) Umfasst die Umsätze aus der Intelligence AG und NTT Data Deutschland GmbH, Umsätze Intelligence AG inkl. Gisa AG. 5) Aufspaltung von HP in die zwei rechtlich selbständigen Unternehmen Hewlett-Packard Enterprise und HP Inc. zum 1. November 2015. 6) Umsätze Sopra Steria GmbH und Schwestergesellschaften Sopra Banking Software, Sopra HR und CIMPA. 7) Verkauf der Tochtergesellschaften hmmm Multimediahaus AG und AOV IT-Service GmbH. **Quelle:** Lünendonk

Neu in den Top Ten taucht NTT Data auf Rang sechs auf. Das Unternehmen war zuvor mit den beiden Töchtern NTT Data Deutschland GmbH (ehemals Cirquent) und der ebenfalls übernommenen Itelligence AG zweimal platziert gewesen. Beide Gesellschaften wurden inzwischen unter dem Dach der NTT Data zusammengeführt. Auch die Einnahmen der zu Itelligence gehörenden Gisa AG aus Halle fließen in den Jahresabschluss der NTT Data ein.

Cognizant ist Neueinsteiger

Unter den Top 25 fällt zudem Cognizant als Neueinsteiger auf. Der US-Konzern, der indische Produktionsstandorte unterhält und zudem ein Global Delivery Center in Shanghai betreibt, hat sein Leistungsportfolio hierzulande stark in Richtung IT-Projektgeschäft verschoben. Damit listet Lünendonk Cognizant nicht mehr unter den führenden IT-Serviceunternehmen, sondern unter den IT-Beratern und Systemintegratoren.

Den Marktforschern zufolge konnten 18 der 25 umsatzstärksten Beratungshäuser ihre Einnahmen 2015 erhöhen, acht sogar um mehr als zehn Prozent. Nur sechs Berater mussten rückläufige Erlöse ausweisen. Dabei handelt es sich um IBM, T-Systems, Atos, CGI, BTC und SQS. Starkes Wachstum weisen indes NTT Data (durch Übernahmen), MHP, Reply, Adesso und der indische Anbieter Tata Consultancy Services (TCS) aus. Unter den Top Fünf verbuchte Capgemini mit einem Plus von 12,9 Prozent das größte Umsatzwachstum.

T-Systems ist größter IT-Serviceanbieter

Die führenden IT-Service-Unternehmen – hier geht es vor allem um Outsourcing und Managed Services – weist Lünendonk alphabetisch aus. Dennoch lässt sich erkennen, dass T-Systems mit 4,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,8 Milliarden) der klare Primus ist. Es folgen IBM (2,65 Milliarden), die Finanz Informatik (1,7 Milliarden), Hewlett-Packard Enterprise (1,3 Milliarden) und die Fiducia & GAD IT AG (1,26 Milliarden). Alle anderen Anbieter liegen unterhalb der Eine-Milliarde-Euro-Umsatzgrenze – am knappsten Atos mit Einnahmen von 982 Millionen Euro.

Beratung zu digitaler Transformation gefragt

Lünendonk registriert grundsätzlich eine hohe Nachfrage nach Leistungen rund um digitale Transformationsprojekte. Vor allem zu Fach-

themen wie Cloud Computing, End-to-End-Integration, Mobile, Security und Big Data Analytics suchten die Anwender Unterstützung. Unternehmensstrategien würden neu ausgerichtet, Geschäftsmodelle und Prozesse dem digitalen Wandel angepasst. Wer Services wie IT-Strategieberatung, Anwendungsentwicklung und Testing bieten könne, habe hier gute Chancen. Hier könnten Anbieter ihre Umsätze im niedrigen zweistelligen Bereich erhöhen.

Druck verspüren indes die IT-Dienstleister, die ihr Geld mit Outsourcing, Rechenzentrums-Services, Wartung, Schulung, aber auch mit Cloud-Infrastrukturdiensten verdienen. Anwender setzen auf die Leistungen von Nearshore- und Offshore-Anbietern und erhöhen damit den Preisdruck. Die Marktpreise für klassischen Rechenzentrums- und Anwendungsbetrieb sinken, gleichzeitig müssen die Dienstleister viel Geld für die Automatisierung ihrer Angebote ausgeben. Betroffen sind vor allem Anbieter, die noch immer kleine klare Cloud-Strategie verfolgen.

Gesamtumsatz in Millionen Euro

(Nur Unternehmen mit Hauptsitz beziehungsweise der Mehrheit ihres Grund- und Stammkapitals in Deutschland)

2015	2014
1660,0	1720,0
727,0	653,0
417,8	382,1
498,9	456,5
235,0	188,0
262,0	251,0
200,0	186,0
210,0	193,2
196,4	156,9
171,7	201,3
320,7	268,5